



## Fachtagung bei Babcock: psychische Erkrankungen in der Arbeitswelt

Das Thema „seelische Erkrankungen im Betrieb“ beschäftigte rund 70 Betriebs- und Personalräte,

Schwerbehindertenvertreter und Arbeitgeber auf einer Fachtagung unter der Schirmherrschaft von Babcock Borsig Services.

Eingeladen

hatten zu dieser Konferenz die Integrationsfachdienste (IFD/P) der MEO-Region. Die Referenten des Fachdienstes skizzierten ein Eisberg-Phänomen: An der Oberfläche ist der geringste Krankenstand in den Betrieben seit Jahren. Gleichzeitig steigt die Zahl der psychischen Erkrankungen kontinuierlich. Erschwerend kommt hinzu: Psychische Erkrankungen sind ein Tabuthema und werden von den Betroffenen oft verschleiert. Ohne konsequente Behandlung in einem frühen Stadium haben



Dipl. Psych. Gabriela Coester  
Ifd beim PSFV Oberhausen

### *Was ist der IFD:*

*Der Integrationsfachdienst (IFD) bietet im Auftrag des Integrationsamtes des Landschaftsverbands Rheinland (LVR) umfassende und kostenlose Beratung und Unterstützung rund um die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung - sowohl für Betroffene wie für Arbeitgeber. Der IFD kooperiert eng mit den Trägern beruflicher Rehabilitation. Träger des IFD für seelisch behinderte in Oberhausen ist der Psychosoziale Förderverein.*

diese Erkrankungen oft einen chronischen Verlauf. Die Folge: Leistungsminderung, langfristige Personalausfälle, viel Leid für die Betroffenen und hohe Kosten für die Unternehmen. Kurzreferate und Praxisbeispiele lieferten Anregungen und Hilfen für die betriebliche Praxis. Es sei wichtig, so der Tenor der Diskussion, dass in den Betrieben

gemeinsame Strategien von Personalleitungen und Arbeitnehmervertretern entwickelt werden. Dies sei eine Herausforderung für das betriebliche Gesundheitsmanagement.

## Große Nachfrage nach Betreutem Wohnen für (Ex)- User illegaler Drogen

Wegen der starken Nachfrage wird das Ende 2006 gemeinsam von Caritas und PSFV gestartete Projekt weiter ausgebaut. Anfang September verstärkt ein weiterer Mitarbeiter das Team auf der Elsässer Straße 21. „Bewährt hat sich“, so Teammitarbeiter Waldemar Huick, „die gute Vernetzung mit der Drogenberatungsstelle, Substitutionsärzten, Kliniken, Wohnungslosenhilfe und Bewährungshelfern.“

Interessenten erreichen die Mitarbeiter unter Tel. 8284540 oder mobil 01520-6724780 und 01520-6526337

## Neues Familien- und Jugendhilfeangebot für psychisch Kranke startet im September

Mit einem flexiblen Angebot für Jugendliche, junge Erwachsene und deren Familien will der PSFV mit dazu beitragen, die Versorgungssituation für psychisch Erkrankte und deren Familien zu verbessern. Das

ambulante,  
aufsuchende  
Angebot  
verknüpft  
verschiedene  
Hilfen nach  
SGB VIII.

Weitere  
Informationen  
erhalten Sie bei  
Eckhard Gräßlin  
(Tel 8247520  
oder mobil  
01520-6566841)

### Themen

- Fachtagung bei Babcock Borsig
- Wohnbetreuung für Drogenkranke
- Hilfe für Familien
- Psychosoziale Beratung für Langzeitarbeitslose
- Einweihungsfeier in Osterfeld

## Psychosoziale Beratung für Langzeitarbeitslose Erste Auswertung liegt vor

Für langzeitarbeitslose Oberhausener, die sich in einer psychosozialen Notlage befinden, besteht seit Frühsommer 2006 ein spezielles Beratungsangebot. Die Jobcenter kooperieren dabei mit den Psychosozialen Gesundheitszentren (PGZ), des PSFV, der Caritas und der Diakonie. 159 Personen nutzten das Angebot, das auf 3 bis 8 Termine begrenzt ist. Über 80% hatten vorher keinen Kontakt zu den PGZ. Ein Ziel der Beratung war, Betroffene langfristig in die Angebote der PGZ einzubinden. Dies konnte bei jedem Dritten erreicht werden. Die nachhaltige Wirkung der Einbindung individueller, personenzentrierter Beratung in das Komplexangebot der PGZ zeigen auch diese Zahlen: 50% konnten in fachmedizinische oder psychotherapeutische Behandlung vermittelt werden. Über 20% nutzen nach der Beratung Hilfsangebote wie Betreutes Wohnen oder qualifizierte Suchtberatung. Gesicherte Weitervermittlungen zur Schuldnerberatung und zu beruflicher und medizinischer Reha sowie zu Selbsthilfeeinrichtungen belegen den Beratungserfolg ebenso wie die geringe Abbrecherquote von 6%.

## Eröffnungfeier des neuen Wohnprojekts Winkelstraße am 24. August 07

„Voll das Leben“ - unter diesem Motto wollen wir wenige Tage vor dem Einzug der Bewohner den erfolgreichen Abschluss der Umbauarbeiten in der Winkelstraße 38 feiern.



Das Osterfelder Wohnprojekt soll psychisch Erkrankten mit körperlichen Handicaps ermöglichen, selbstbestimmt außerhalb klassischer Heimstrukturen zu wohnen. Nach der offiziellen Eröffnung um 11 Uhr besteht die Möglichkeit, das Haus zu besichtigen und sich über die Arbeit des PSFV zu informieren. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.



Mit einem Auftritt der Liedermacherin Anja Lerch und anderen Aktionen soll die Feier in einem Sommerfest ausklingen.

### Ansprechpartner:

#### Betreutes Wohnen:

Herr Gräßlin / Frau Nicolai      Tel 82475-20  
Mobil 01520-6566841  
01520-5679042

#### Integrationsfachdienst:

Frau Coester      Tel 82475-41  
Herr Gayk      Tel 8286618

#### Psychiatrische Tagesstätte:

Herr Vorhoff      Tel 208912

#### Psychosoziales Gesundheitszentrum

#### Kontakt- und Beratungsstelle

Frau Stratmann      Tel 82475-42  
Mobil 0152-6979016

Geschäftsstelle Elsässerstr. 26a, 46045 Oberhausen  
Tel 82475-0      Fax 82475-10

[info@psfv-oberhausen.de](mailto:info@psfv-oberhausen.de)  
[www.psfv-oberhausen.de](http://www.psfv-oberhausen.de)